

An
Eltern,
Lehrkräfte.
Pastorinnen und Pastoren
in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Liebe Eltern,
liebe Lehrkräfte, liebe Kolleg:innen!

Kinder und Jugendliche liegen uns alle am Herzen, ob als Eltern, als Lehrkräfte oder als Jugendarbeiter:innen, Diakon:innen und Pastor:innen.

Alle gemeinsam möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder und Jugendliche mit der Krise des uns nahe gerückten Kriegs nicht allein gelassen werden. Zurzeit ist das aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen neben der Klimakrise und der Pandemie die dritte große Krise und Bedrohung, mit der sie innerlich zu kämpfen haben, auch wenn das vielleicht unterschiedlich gut erkennbar wird.

In dieser Zeit fehlen uns Erwachsenen häufig schon die Worte, wieviel mehr wird es Kindern und Jugendlichen so gehen.

Mit Sorge haben wir wahrgenommen, dass überraschend viele Grundschulkin- der die sozialen Medien nutzen und vor allem über TikTok Posts zum Krieg im Netz sehen. Davon wussten und wissen selbst Menschen, die Expert:innen zum Thema Kinder/Jugend und Frieden sind, bisher kaum etwas.

Wir möchten Sie auf diesem Weg darauf aufmerksam machen, falls Sie es nicht schon sind, und signalisieren, dass uns das sehr beschäftigt.

Unsere Bitte ist: Sprechen Sie mit den Kindern und Jugendlichen darüber – nehmen sie wahr, was sie beschäftigt. Es geht dabei nicht um Verbote dieser Form von Medienkonsum, sondern um die Begleitung.

Aus der Überlegung heraus, was wir aus der kirchlichen Arbeit heraus anzubie- ten haben, möchten wir folgende erste Hinweise geben:

1. **Im Gespräch bleiben:** In Kirchengemeinden, in Schulen, in der Evan- gelischen Jugendarbeit vor Ort und in den Kirchenkreisen sind kirchli- che Mitarbeitende gerne Ansprechpartner*innen für Ihre Fragen.
2. **Übersichtsseite:** Unter www.ejh.de/frieden finden Sie verschiedene Materialien, die in der aktuellen Situation hilfreich sein können:
 - a. **Linksammlung:** Empfehlenswerte Seiten insbesondere für Grundschüler:innen
 - b. **Spiele ohne Worte:** Um gut mit geflüchteten Kindern in Kon- takt zu kommen, können Kinder und Jugendliche etwas tun: Miteinander spielen. Dafür bieten wir Ihnen eine wachsende Sammlung von Spielen an, die gespielt werden können, ohne dass Sprache eine Barriere darstellt: www.ejh.de/friedensspiele

Landesjugendpfarramt

Cornelia Dassler
Landesjugendpastorin

Archivstr. 3
30169 Hannover
Fon: 0511 1241-429
Fax: 0511 1241-978

email:
cornelia.dassler@evlka.de

landesjugendpfarramt@
evlka.de

www.kirchliche-dienste.de/
[landesjugendpfarramt](mailto:landesjugendpfarramt@evlka.de)
www.ejh.de

Datum: 29.03.2022

- c. **Friedenstexte:** Manchmal tut es unserer Seele gut, sich Worte zu leihen, wenn wir selbst keine Worte mehr haben. Hier finden Sie eine Sammlung solcher Texte: www.ejh.de/friedenstexte
 - d. **Weitere Materialien:** Es finden sich noch viele weitere Hinweise und Materialien auf der Seite, die laufend ergänzt und erweitert werden.
3. **Chat-Seelsorge:** Für ältere Kinder und Jugendliche gibt es ein jugendspezifisches Chatangebot der Evangelischen Kirchen: www.schreibenstattschweigen.de
 4. **Allgemeines zur Situation:** Auf der Seite unserer Landeskirche finden sich u. a. Statements und Materialien zur aktuellen Situation und zum Thema Frieden: www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/frontnews/2022/02/24

Weiterhin beschäftigt uns: Was können wir gemeinsam für Kinder und Jugendliche in dieser Situation tun? In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, in der Konfirmand:innenarbeit, im Religionsunterricht suchen wir das Gespräch, indem wir versuchen zuzuhören und so ehrlich wie möglich Sorgen zu teilen, Desinformationen entgegenzuwirken, aber auch Trost und Hoffnung auszudrücken. Und vor allem möchten wir den Kindern und Jugendlichen Mut machen, ihr Leben zu leben, fröhlich und so unbeschwert wie möglich.

In der Hoffnung, dass wir miteinander da, wo wir es können, junge Menschen allen Alters hilfreich darin begleiten, gut aufwachsen zu können, verbleiben wir mit besten Wünschen und herzlichen Grüßen

gezeichnet:

Cornelia Dassler Landesjugendpastorin

Andreas Behr, Dozent für Konfirmand*innenarbeit